Warnminute für die Windenergie

■ **Lichtenau/Kreis Paderborn**. Mitarbeiter von Unternehmen der Windenergie und Landwirte haben sich am Mittwoch um fünf vor 12 Uhr an einer bundesweiten Warnminute zur Weiterführung der Energiewende beteiligt. Die Westfalen-Wind GmbH aus Lichtenau, die Lackmann phymetric GmbH aus Paderborn, die Stadtwerke Lichtenau, das Steuerberatungsbüro Wintax aus Bad Wünnenberg-Helmern sowie weitere Unternehmen und Landwirte versammelten sich zu einer Warnminute vor dem Technologiezentrum Lichtenau. Die Bundesregierung will den Anteil der erneuerbaren Energien an der Gesamtstromerzeugung auf maximal 45 Prozent festschreiben. Zudem würde das geplante Ausschreibungsverfahren für Windkraftanlagen die großen Konzerne stärken, dagegen Stadtwerke und Bürgerenergieprojekte, wie sie von Westfalen-Wind umgesetzt werden, schwächen. Allein Westfalen-Wind und Lackmann phymetric haben zusammen im Kreis Paderborn etwa 30 Mitarbeiter. Der Windkraftanlagenhersteller Enercon beschäftigt nach eigenen Angaben etwa 250 Mitarbeiter in der Region (Warburg-Scherfede und Soest).